



Schied in Verhältniß zum ganzen Körper kaum
von dem Belangen ist, daß man sagen könne,
das männliche Hirn sey schwerer als das weib-
liche. Ja es scheint mir vielmehr noch das
Gegentheil statt zu haben, daß nemlich das
weibliche Hirn, verglichen mit dem ganzen
übrigen Körper schwerer sey, als das männe-
liche. x) Der Zirbel endlich (glandula pinea-
lis) ist bei dem weiblichen Geschlechte im
Durchschnitt größer, als bei dem Männli-
chen. y)

LXVII.

x) Daß der Mensch das größte Hirn habe,
und jenes der Ochsen viermal an Gewicht
übertrefse, und daß ferner kein Geschlechts-
unterschied in Rücksicht auf die Größe des
Hirns bei dem Menschen sich vorfinde, hat
schon MARC AUREL. SEVERINUS de Zoo-
tomia democritea Norimbergæ 1645.
Th. 2. Kap. 17. S. 190. bemerkt.

y) Diese Bemerkung finde ich schon in J.
TILLING Diss. Resp. W. JURSKY de gland-
ula pineali. Bremæ 1665. S. 7. Auch
stimmen hiemit Sömmerrings Be-
merkungen überein. S. seine Schrift vom
Hirn und Rückenmark. S. 93.

